

# Was ich sage und was der andere hört, sind zwei Paar Schuhe

Deeskalationsseminar  
für Angehörige von Menschen mit  
psychischer Erkrankung



Konflikte gehören zum Zusammenleben. Aber oft führt das Miteinander zu Missverständnissen. Kommunikation spielt dabei eine wesentliche Rolle: Worte werden falsch aufgefasst, Emotionen kochen hoch, führen zu Streit. Frustration und Verzweiflung, Schuldgefühle und Schuldzuweisungen behindern weitere Kommunikationsversuche. Und manchmal, und nicht nur in Verbindung mit einer psychischen Erkrankung, können Situationen eskalieren und eine friedliche und gewaltfreie Regelung schwer möglich machen. Die Anwendung von kommunikativen Entschärfungstechniken kann hier hilfreich sein.

Um diese zu erlernen, ist es notwendig, die Aggressionsformen sowie den Eskalationskreislauf zu verstehen. Der Referent erläutert die unterschiedliche Wahrnehmung und Interpretation von Worten. Wie kann verhindert werden, dass sich Gespräche hochschaukeln? Wie können aggressionsauslösende Reize vermieden werden? Wie kann ich meine eigenen Emotionen im Griff behalten? Wie kann ich Grenzen setzen? Kann ich vermeiden, stets in gleiche „Fallen“ zu tappen?

Neben diesen theoretischen Inhalten ist es vorgesehen, dass die Teilnehmer/innen in Rollenspielen ihr eigenes Verhalten reflektieren, den Umgang mit der eigenen Aggression finden und die eigene Emotionsentwicklung verstehen lernen. Dadurch wird es den Teilnehmer/innen ermöglicht, ihre Kommunikationsweise zu überdenken und zu verändern. Ziel ist die (Wieder)Herstellung einer stabilen Kommunikationsbasis, damit Kommunikation nicht abreißt, Konflikte entschärft werden und nicht ausarten.

Datum

Samstag, 16. Februar 2019

08:45 - 17:30 Uhr

## Referent

Karl Gasser, autorisierter Deeskalationstrainer am Institut ProDeMa® - Professionelles Deeskalationsmanagement (D)

## Seminarort

Bildungshaus Lichtenburg - Nals

Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Mit dem Zug erreicht man das Bildungshaus über die Haltestelle Vilpian. Von dort fährt der Citybus direkt bis zum Bildungshaus.

## Selbstkostenbeitrag

**50,00 Euro** für Mitglieder des Verbandes, die den Mitgliedsbeitrag für 2019 beglichen haben

**80,00 Euro** für Nicht-Mitglieder

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Teilnahme ist nur mit eingezahltem Selbstkostenbeitrag möglich.

Bankkoordinaten des Verbandes für die Überweisung:

Raiffeisenkasse Bozen, Filiale Gries

IBAN IT 21 0 08081 11601 000301075802

Stornobedingungen: Wenn Teilnehmer/innen nach dem 08.02.2019 absagen oder nicht zum Seminar erscheinen, wird der gesamte Selbstkostenbeitrag erhalten. Bei vorzeitigem Abbruch des Seminars besteht kein Anrecht auf Rückerstattung des Selbstkostenbeitrages. Wird das Seminar vom Verband Ariadne abgesagt, wird der gesamte Selbstkostenbeitrag rückerstattet.

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Angehörige von Menschen mit psychischer Erkrankung. Es können maximal 20 Angehörige teilnehmen.

## Anmeldung innerhalb 08. Februar 2019

beim Verband Ariadne, Tel. 0471 260 303  
oder per e-mail an [info@ariadne.bz.it](mailto:info@ariadne.bz.it)

**Datenschutz:** Die von Ihnen angegebenen persönlichen Daten werden intern für die ordnungsgemäße Abwicklung der Veranstaltung verwendet und unter Einhaltung der europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO 2016/679 verwaltet.



Organisation



G.-Galilei-Straße 4/a - Bozen - Tel. 0471 260 303  
[info@ariadne.bz.it](mailto:info@ariadne.bz.it) - [www.ariadne.bz.it](http://www.ariadne.bz.it)

Gefördert von

